

Wiesbadener Tagblatt.

No. 91.

Mittwoch den 17. April

1867.

Inserate für die Osterfeiertage.

Wir benachrichtigen das verehrliche Publikum, daß am Charfreitage kein Tagblatt und das letzte vor Ostern am Samstag erscheinen wird, so daß Inserate für die Feiertage am Donnerstag bis 2 Uhr erbeten werden.

Die Redaction.

Die Aufstellung der Classensteuerrollen betreffend.

In Folge neuerer Verfügung wird das amtliche Ausschreiben vom 8. l. M. dahin abgeändert, daß die Spalten 1 bis 7, sodann aber 33 bis 50, nicht 31 bis 50 auszufüllen sind.

Die Herren Bürgermeister werden benachrichtigt, daß sie befugt sind, sich auch zu diesen Arbeiten Aushilfe auf Gemeindekosten zu nehmen.

Vor Beginn dieser Arbeiten sind diejenigen wegen der Gebäudesteuerveranlagung aber möglichst rasch zu vollenden.

Wiesbaden, den 15. April 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.
Nacht.

Die Herren Bürgermeister werden an die Erledigung des Ausschreibens vom 20. März l. J., die Anschaffung des Werkes „König Wilhelm“ von E. Schneider betr., und Einsendung der Subscriptionslisten erinnert.

Wiesbaden, den 15. April 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.
Nacht.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. April c., sowie künftigen Sonnabend den 20. April c. soll von Morgens 10 Uhr ab in dem hiesigen Artillerie-Casernenhofe der öffentliche meistbietende Verkauf von

- 10 Proviantwagen,
- 33 Bagagewagen,
- 7 Krankentransportwagen,
- 3 zweispännige Packkarren,
- 2 zweispännige Feldschmieden,
- 7 zweispännige Medicinkarren,

und zwar an beiden Verkaufstagen je die Hälfte vorbenannter Fahrzeuge gegen gleich baare Bezahlung in Preussischem oder Nassauischem Gelde stattfinden. Die qu. Fahrzeuge sind im Allgemeinen gut erhalten, haben sämtlich eiserne Achsen und eignen sich zu der verschiedenartigsten Verwendung.

Wiesbaden, den 10. April 1867. Artillerie-Depot. 6028

Holzversteigerung.

Wittwoch den 24., Donnerstag den 25. 1. Mts. und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Domanial-Walddistrikt Mühlrod 2ter Theil, Gemarkung Wehen, Königl. Oberförsterei Platte,

17 Stück buchene Stämme von 531 Cubiffuß,
216 Klafter buchen Scheitholz,
46¹/₄ " " Prügelholz,
2³/₄ Klafter gemischtes Prügelholz,
8119 Stück buchene Wellen,
52¹/₂ Klafter Stockholz und
1525 Stück Befeholzwellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 6. April 1867.

Königliche Receptur.
Schildknecht.

Notizen.

Heute Mittwoch den 17. April, Vormittags 10 Uhr:
Fortsetzung der Holzversteigerung im Domanialwalde Distrikt Dohzheimerhaag,
Gemarkung Wehen, Königl. Oberförsterei Platte. (S. Tgbl. 89.)

Versteigerung von Proviant-, Bagage- und Krankentransportwagen u., in dem
Artilleriekasernenhofe dahier. (S. Tgbl. 90.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der bei Herstellung des Nerothalmwegs von der Nerothalmühle bis
zur Leichtweißhöhle vorkommenden Maurer- und Chausfirungsarbeiten, in
dem Rathhause. (S. Tgbl. 89.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hofraithe-Versteigerung Seitens der Vormünderin, der Ehefrau des Herrn Metzgermeisters Nicolaus Satori, der minderjährigen Kinder erster Ehe:
Auguste, Adolph und Ludwig Scheuermann, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 90.)

Necker-Versteigerung des Conrad Astheimer und der Erben seiner verstorbenen
Ehefrau, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 90.)

Bonner Portland-Cement

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt bei beginnender Bauzeit zu
billigstem Preise Bonner Bergwerks- u. Güttenverein.

Cementfabrik bei Bonn, Februar 1867.

Lager unseres Portland-Cements in Wiesbaden unterhält

3057

Jos. Berberich.

Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 kr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Französische Tapeten die Rolle von 8 kr. und feiner

2187

bei S. Jourdan in Mainz, Markt 11.

Ludwigstraße 11 sind mehrere gut gehaltene Möbel billig zu verk. 6247

Eine große, prachtvoll gearbeitete Natur-Vogelbede für in einen Garten
(ein Landhaus darstellend), ist zu verkaufen. Näheres Spiegelgasse 7, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 5970

Eine Decattmaschine billig zu verkaufen Saalgasse 2. 6006

4 große Insectenvogelkäfige, eine Amsel, Drossel, ein gelernter Staar
und ein Ansatz Mehlwürmer zu verkaufen. Näh. Exped. 6058

Helenensstraße (im Zahn'schen Hause) steht eine Waschbütte zu verk. 5977

Taunus-Eisenbahn.

Fahrordnung

der Höchst-Sodener Zweigbahn mit Angabe der Anschlüsse an die Taunus-Eisenbahnzüge.

Dienst vom 20. April 1867 an.

Fahrten in der Richtung von Höchst nach Soden.

	Morgens.					Mittags und Abends.					
	1.	II.	III.			1.	II.	I, II, III.	1.	II.	I, II, III.
Abfahrt zu Frankfurt	6 10	—	8 30	*	10 20	11 30	2 —	2 50	4 * 5	6 25	
" Wiesbaden	—	—	—	8 25	—	11 * 4	12 10	—	1, II, III.	1. II.	
" Mainz . .	—	—	—	8 40	—	11 20	12 20	—	2 30	5 50	
" Castel . .	—	—	—	8 55	—	11 30	12 35	—	2 35	5 55	
" Höchst . .	6 27	7 37	8 50	9 45	10 35	12 5	2 15	3 10	4 20	6 50	
Ankunft in Soden	6 40	7 50	9 3	9 58	10 48	12 18	2 28	3 23	4 33	7 3	

Fahrten in der Richtung von Soden nach Höchst.

	Morgens.					Mittags und Abends.					
	1.	II.	III.			1.	II.	I, II, III.	1.	II.	I, II, III.
Abfahrt zu Soden . .	7 10	8 26	9 22	10 * 12	11 27	1 * 52	2 47	3 * 57	6 * 22	8 —	
Ankunft in Höchst . .	7 23	8 39	9 35	10 25	11 40	2 5	3 —	4 10	6 35	8 13	
" Frankfurt	7 50	—	9 55	—	12 10	—	3 55	4 50	7 —	8 30	
" Castel . . .	—	9 35	—	11 5	12 35	1. II.	3 55	4 48	7 30	9 45	
" Mainz . . .	—	9 45	—	11 15	12 45	2 50	4 10	4 58	7 40	9 55	
" Wiesbaden	—	10 —	—	11 28	1 —	3 10	4 20	5 13	8 —	10 10	

Bei den mit † bezeichneten Zügen findet kein Wagenwechsel zwischen Frankfurt und Soden statt; bei allen übrigen Zügen werden die Wagen zu Höchst gewechselt.

Die mit einem * bezeichneten Züge haben Anschluß an die Züge der Nassauischen Eisenbahn.

Die zu Soden gelösten III. Classe-Billete können nur bei den Zügen der Taunus-Eisenbahn benutzt werden, welche Wagen der III. Classe enthalten. Frankfurt a. M., im April 1867.

Im Auftrag des Verwaltungsrathes:

19

Der Director: **Wernher.**

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmekästchen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209

Die Magazin-Verwaltung.

Gebrauchte sehr gute Kissen, Blumeanz, gesteppte Decken und Strohsäcke etc. billig zu haben bei **A. Harzheim, Goldgasse 21.** 5509

Zur Rheinlust in Schierstein.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern bringe ich mein nunmehr verbessertes

Lokal mit freier Ansicht auf den Rhein

in empfehlende Erinnerung.

Für gute ländliche Speisen und reine Weine u. wird bestens gesorgt sein und ladet freundlichst dazu ein

Fr. Wehnert. 6333

Joh. Hoff's Präparate,

als: Malz-Extract = Gesundheitsbier,
Malz = Gesundheits-Chocolade,
Malz = Chocoladen-Pulver,
Brust-Malz = Bonbons

sind stets in frischer Waare zu haben bei

Schumacher & Poths

6351

am Uhrthurm — Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Corsetten, Crinolinen,

Strohüte, Netze, Aufstecklämme, Gürtel, Manschetten, Kragen, Herrnschenden, Glace-Handschuhe u. dergl. m. empfiehlt zu billigen Preisen

6341

Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Kopfsalat

und Spinat, sehr schöner, zu haben bei

Gärtner **Klein,** links der Taunusbahn. 6349

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum hiermit die Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Röderallee 4, verlassen und eine andere, **Bleichstraße 11,** bezogen habe und bemerke, daß Frau Hecker ihre Wascherei vor wie nach fortführt, dergleichen auch Wasche zum Bleichen angenommen wird, sowie mein Dienstboten-Nachweisebureau nur Dienstboten mit guten Zeugnissen nachweist, und bittet um geneigten Zuspruch

6355

Achtungsvoll

Jacob Hecker.

Raffinade per Pfd. 17 fr., Caffee per Pfd. 28 fr., Macaront per Pfd. 20 fr., wirkliche Giergemüßnudeln per Pfd. 16 fr., breite Nudeln per Pfd. 11 fr., reinstes Schweineeschmalz per Pfd. 22 fr., Schweizerläse per Pfd. 27 fr., best raff. Petroleum per Schoppen 6 fr., Rüböl 13 fr., Lampenöl 14 fr., feinstes Salatöl 26 fr., Gäringe per St. 4 fr. bei

6345

J. Haub, Mühlgasse.

Pensée

in den schönsten Färbungen und reicher Auswahl empfiehlt

6344

C. Conradi, Gärtner,
Waldmühlweg 1 (Emserstraße).

Nerostraße 24 ist gutes Sauertraut abzugeben. 6342

Ein zahmes Rothkehlchen und Kanarienvögel (Männchen), nebst einem Aufsatz Mehlwürmer sind zu verk. Oberwebergasse 51, Parterre rechts. 6346

Kanarienvögel (Weibchen) werden zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 6346

Unterzeichneter wohnt jetzt Gäßnergasse 13, und empfiehlt sich nach wie vor zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten bei den königlichen Gerichten.

6020

C. Schaumann, Rechtspractikant.

Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle.

Außerordentliche Generalversammlung

Dienstag den 30. April 1867 Vormittags 11 Uhr
im Hause des Herrn **Dr. A. Genth.**

Tagesordnung: Emission einer Prioritäts-Anleihe.

Wiesbaden, den 15. April 1867.

6303

Der Director:

H. Kruthoffer.

Für den Vorstand:

H. Flach.

Pompiercorps.

Die Mannschaft der Steigerabtheilung wird hierdurch eingeladen, sich
Donnerstag den 18. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr
an dem Spritzenhause zur Abhaltung einer Uebung in Uniform einzufinden.
Der Commandant.

Bürger-Krankenverein.

Wir beehren uns verehrlichen Mitbürgern hiermit anzuzeigen, daß mit
Anfang Mai d. J. eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfindet.

Anmeldungen zum Eintritt in denselben sind von heute an bis zum 1. Mai
d. J. bei dem Director des Vereins, Herrn Maurermeister Gg. Ph. Birt,
zu bewirken. Ehrenmitglieder mit einem jährlichen freiwilligen Beitrag können
zu jeder Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterberente von 125 fl.
aufgenommen werden.

Die Statuten des Vereins liegen zu Jedermanns Durchsicht bei dem Herrn
Vereins-Director offen und können auf Verlangen den Interessenten zugesandt
werden.

Wiesbaden, den 15. April 1867. Der Vorstand. 365

Wiesbadener Krankenverein.

Die am 13. d. M. stattgefundene Generalversammlung hat das Entlassungs-
gesuch des seitherigen Vorstandes dieses Vereins genehmigt und soll demgemäß

Mittwoch den 17. April Abends präcis 8 Uhr
im Gasthause des Herrn **Kimmel** (Kirchgasse) eine

außerordentliche Generalversammlung

stattfinden, in welcher 1) die Neuwahl des Vorstandes und
2) die Wahl einer Prüfungscommission
vorgenommen werden soll, wozu die Vereinsmitglieder hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 14. April 1867. Der Vorstand. 38

Großes Marionetten-Theater

6263

auf dem Schloßplatz; Mittwoch den 17. April: Erste Vorstellung um 5 Uhr,
Zweite Vorstellung um 8 Uhr Abends.

Achtungsvoll

C. Steiner.

Schierstein.

Am Ostermontag findet bei Unterzeichnetem gut besetzte

Tanzmusik

statt. — Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

6313

Louis Strittner.

Ein Schreinerlarruchen wird verkauft Friedrichstraße 28.

6354

Grosser Ausverkauf.

Der Unterzeichnete macht hiermit ergebenst die Anzeige, daß er Willens ist, sein

Manufactur- & Modewaaren-Geschäft

aufzulösen.

Sämmtliche Waaren, bestehend in einer großen Auswahl von schwarzen und farbigen **Seidenstoffen**, franz. gewirkten **Long-Châles**, **Spitzen-** und gestickten **Cachemir-Châles**, einfarbigen, gestreiften und karrirten **Wollen-Popelines**, farbigen und schwarzen **Orleans & Lustres**, weißen **Mulls**, **Percals**, **Jaconnets**, **Piqués**, in allen Qualitäten, französischen bunten **Jaconas**, **Organdis**, **Kattunen**, **Unterrockstoffen**, **Bielefelder Leinen**, lein. **Hemden**, schwarzen und farbigen **Double-Châles**, schwarzseidenen **Paletots**, leinenen u. **Leinenbatist-Taschentüchern**, schwarzen **Taffttüchern**, ostind. **Foulards**, **Fichus**, **Colliers** zc., werden daher bei demselben zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Es bietet sich hierdurch den hiesigen Einwohnern Gelegenheit dar, gut und billig einzukaufen.

Mit schwarzen **Seidenstoffen**, schwarzen **Popelines**, **Thybet**, **Orleans**, **Mousseline de laines**, sowie mit schwarzen **Cachemir-Longchâles** bleibt das Waarenlager bis zum Schlusse des Ausverkaufs vollständig assortirt, gleichwohl werden dieselben auch zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

August Jung,

3739

Wilhelmstraße.

A. Gerhardt, Kirchhofsgasse 6, kauft und verkauft getragene Herrulleider, sowie ganze Meublement. 5998

Fortwährend ausgezeichnetes **Frankfurter Bier** aus der J. Stein'schen Brauerei per Glas 4 kr. Auch kann dasselbe in Gebinden von mir zu äußerst billigen Preisen bezogen werden.

5095

C. G. Langsdorf, Spiegelgasse 7.

Markt 7.

401

Frisch eingetroffen: Rheinsalm, lebende Karpfen, Backfische, (Makarelle aus der Bahn), Kieler Sprotten, Bratbündlinge, gewässerten Laberdan, Cablan u. c.

Backsteine sind zu verkaufen Adelheidstraße 6. 5261

Evangelische Kirche.

Gründonnerstag.

Militärgottesdienst Morgens 8¹/₄ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Kaplan Cibach. Beichte nach der Predigt.

Betsstunde in der neuen Schule Morgens 8³/₄ Uhr: Herr Pfarrer Conrady.
Beichte nach der Predigt.

Charfreitag.

Militärgottesdienst Morgens 8¹/₄ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. (S. Abendmahl.)
Nachmittagsgottesdienst 2¹/₂ Uhr: Herr Kaplan Naumann.
Betsstunde in der neuen Schule Morgens 8³/₄ Uhr: Herr Pfarrer Conrady.
(S. Abendmahl.)

Abendgottesdienst: Herr Landesbischof Dr. Wilhelmi.

Katholische Kirche.

Gründonnerstag.

Morgens 7 Uhr: erste Austheilung der hl. Communion; 9 Uhr: feierliches Hochamt; Abends 6¹/₂ Uhr: sacram. Andacht mit Predigt; während des ganzen Tags stille Anbetung des Allerheiligsten.

Charfreitag.

Morgens 9 Uhr beginnen die h. Ceremonien; 2 Uhr Andacht am h. Grabe; 6¹/₂ Uhr Abends: Predigt P. v. Lamezan.

Charssamstag.

Beginn der verschiedenen h. Weihen 7¹/₂ Uhr; Hochamt 9 Uhr; Mittags 3 Uhr Beichte.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Maundy-Thursday: Morning Service at 11.

Good-Friday and Saturday: Morning Service at 11.
Evening Service at 4.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.

Gründonnerstag.

Vormittags 9¹/₂ Uhr: Hauptgottesdienst.

Charfreitag.

Vormittags 9¹/₂ Uhr: Passionslection und heil. Abendmahl. Pfarrer Hein.

Marktberichte.

Frankfurt, 15. April. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verlaust: Weizen 15 fl. 45 kr. bis — fl. — kr., Roggen 11 fl. 50 kr. bis — fl. — kr., Gerste 11 fl. 30 kr. bis — fl. — kr., Hafer (200 Pfd.) 9 fl. 15 kr. bis — fl. — kr., Weizen — fl. Rüböl — fl. — kr. bis — fl. — kr.

Frankfurt, 15. April. (Biehmarkt.) Auf dem heutigen Markte waren zugetrieben: circa 380 Ochsen, 100 Kühe und Kinder, 206 Hammel, 230 Kälber. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	31 fl. 30 kr.	2. Qualität	29 fl. — kr.
Kühe und Kinder	1. " " "	28 " — "	2. " " "	26 " — "
Hammel	1. " " "	28 " — "	2. " " "	— " — "
Kälber	1. " " "	25 " — "	2. " " "	— " — "

Verloofungen.

Frankfurt, 15. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung 6. Klasse 151. Frankfurter Stadtlotterie fielen auf No. 16377, 22259 und 22483 je 1000 fl.

Wien, 15. April. Bei der heute stattgehabten Ausloosung der österreichischen fl. 100-Loose vom Jahre 1864 wurden folgende 10 Serien jede 100 Stück Loose gezogen: Serie 667 1111 1334 1642 1952 2324 2925 3152 3604 und 3751, und bei der alsbald fortgesetzten Gewinnziehung fielen auf folgende Loose die beigezeichneten hohen Prämien: Serie 1334 Nr. 83 220,000 fl.; Serie 1111 Nr. 65 15,000 fl.; Serie 1952 Nr. 50 10,000 fl. — Die Heimzahlung erfolgt planmäßig am 15. Juli d. J.

Von Herrn G.-R.-Rth. Dr. F. 10 fl. (5 fl. für das Rettungshaus, 5 fl. für eine arme Wöchnerin), ferner für die nassauischen Invaliden von Frau Pf. B. 1 fl., von einem hannövr. Officier, Hrn. v. F., 9 Thlr. 10 Gr. in Gold empfangen zu haben, bescheinigt mit besonderem Danke Dieh.

Tages-Kalender.

Die königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Heute Mittwoch den 17. April.

Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.
Vormittags 10¹/₂ Uhr: 28 ordentliche Generalversammlung, im Hotel Victoria.

Curiaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Wiesbadener Krankenverein.

Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Saale des Hrn. L. Kimmel, Kirchgasse 8.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Fechten.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Gesangsprobe.

Tägliche Posten vom 1. Aug.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
6⁴⁰, 9, 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen)
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
Morg. 7⁴⁵ } Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁰⁰ } Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁴ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais).

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁰⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 10, 11²⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8, 10⁴⁵.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 15. April.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 44	—	46 kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	— 53
20 Fres.-Stücke	9	26 ¹ / ₂	— 27 ¹ / ₂
Russ. Imperiales	9	44	— 46
Preuß. Fried. d'or	9	56 ¹ / ₂	— 57 ¹ / ₂
Dukaten	5	34	— 36
Engl. Sovereigns	11	51	— 55
Preuß. Cassenscheine	1	44 ⁷ / ₈	— 45 ¹ / ₈
Dollars in Gold	2	27 ¹ / ₂	— 28 ¹ / ₂

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ³ / ₈ B.
Berlin	105 ¹ / ₈ B.
Elm	105 ¹ / ₈ B.
Hamburg	88 ¹ / ₂ B.
Leipzig	104 ⁷ / ₈ B.
London	118 ⁵ / ₈ B.
Paris	94 b.
Wien	89 ⁵ / ₈ B. ⁵ / ₈ G.
Disconto	3 ⁵ / ₈ B.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(1. Beilage zu No. 91.) 17. April 1867

Die evangelische Gemeinde **Garbenheim** bei Wezlar ist am 17. October v. J. mit einer verheerenden Feuersbrunst heimgesucht worden, durch welche nicht allein etwa die Hälfte ihrer Glieder, Haus und Hof, sondern auch sie selbst ihre Kirche mit Glocken und Orgel und sämtliche Pfarrgebäude verloren hat.

Ohne eigne Mittel, diesen Verlust wieder zu ersetzen, sieht die arme Gemeinde ihren Fortbestand in Frage gestellt, wenn ihr nicht die evangelische Christenheit fern und nah mit kräftiger Hilfe beispringt. Von ihrem Presbyterium zur Mithilfe aufgefordert, sind wir überzeugt, daß die Glieder unserer Gemeinde zum Wiederaufbau der eingäscherten Kirche zu Garbenheim beitragen werden, was irgend in ihren Kräften steht, da wir selbst erfahren haben, wie hart und schmerzlich der Schlag ist, der die dortige Gemeinde betroffen hat und wie wohl in solchen Fällen jeder Beweis opferwilliger Liebe thut, und zweifeln darum nicht, daß unser Beschluß nach **sämtlichen** Gottesdiensten am bevorstehenden **Charfreitage** für den Garbenheimer Kirchbau eine Collecte zu erheben die allgemeine Billigung finden wird.

Mögen Alle durch die Freude an dem schönen Gotteshaus, welches uns die Gnade Gottes an die Stelle des durch den Brand verlorenen geschenkt hat und mehr noch durch die Erinnerung an das große Opfer zu unserem Heile, welches wir am Charfreitag in demselben feiern dürfen, bestimmt werden, als fröhliche Geber ein ihrem Vermögen entsprechendes Opfer der Liebe für Garbenheim darzubringen.

Der evangelische Kirchenvorstand.

Eibach.

Feinsten Biscuit-Vorschuss, Melis,

Stampfmelis, Mandeln, Rosinen, Corinthen, Citronat, Orangeat und beste Kunstbese empfiehlt zu den billigsten Preisen
6233

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Zu den Feiertagen

empfehle mehrere vorzügliche Sorten frischgebrannten **Café.**
6329

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Rosinen, Corinthen, Sultanini, Tafel- & Kranzfeigen, Muscat-Datteln, Mandeln, Citronat & Orangeat, schöne vollsaftige Messina-Orangen & Citronen (frischeste Früchte), feinste gestoßene **Rassnade, Melis, Ceylon- & Java-Zimmt** empfiehlt

6238

A. Schirmer, Markt 10.

Die Eisengießerei von Paul Haut

zu Amöneburg bei Diebrich a. Rhein

liefert zu billigen Preisen jede Art von **Baugussgegenständen**, als: Veranda's, Balkon's, Wendeltreppen, Säulen, Träger, Geländerstäbe zu Treppen &c. &c. nach den neuesten und geschmackvollsten Modellen, mit und ohne Aufstellung.

Maschinenstücke und sonstige Gussstücke werden sowohl nach Modellen, als auch nach Zeichnungen schnellstens ausgeführt.

Für sorgfältige Ausführung wird garantirt.

124

Täglich

frisch gewässerten Laberdan

6327

bei Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Confirmanden-Kerzen, 6030

Stearin- & Paraffin-Kerzen

in verschiedenen Größen, empfiehlt **A. Schirmer, Markt 10.**

Neue fertige Bett = Strohsäcke

sind billigst zu haben bei **Bernd, Heidenberg 4.** 6293

Announce.

Den verehrlichen Herrschaften und Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung Röderstraße 43, Hinterhaus, verlassen und eine andere, Römerberg 6, bezogen habe.

Frau Rind, Wascherin. 6307

Friedr. Gaib, Ofenpußer,

wohnt jetzt Schillerplatz 2 bei Herrn Schirg. 6319

Für Damen!

Eine Parthie zurückgesetzte **Damenstiefeln** werden zu billigem Preise abgegeben. **Friedr. Lendle, Langgasse 18.** 6323

Einige in angenehmer und gesunder Lage dahier sich befindliche **Wohnhäuser**, noch ganz neu und massiv gebaut, mit großen Kellerabtheilungen, nebst Hofraum in entsprechender Größe und Thorfahrt, welche sich auch zum Betriebe eines Geschäfts eignen, stehen unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Näh. Louisenstraße 23 im Seitenbau.** 6326

Saalgasse 4 steht ein guter kupferner **Waschkeffel** zu verkaufen. 6317

Ein gutes gebrauchtes **Tafellavier** zu kaufen gesucht. Offerten unter **P. H.** besorgt die Exped. 6320

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue umgetauscht bei **A. Löb, 14 Langgasse 14.** 6327

Täglich frische **Ziegenmilch** Kirchgasse 14. 6328

Eine **Kücheneinrichtung, Schränke, Bilder, Bücher** und dergl. zu verkaufen **Adolphstraße 6 im Seitenbau.** 6334

Eine **Amsel** und ein **Nothkehlchen**, beide mit Käfig, sehr gute Sänger, sind sehr billig zu verkaufen **Steingasse 4 im Dachlogis.** 6336

Ein vollständiges **Bett** und ein einthüriger **Kleiderschrank** sind zu verkaufen **Behrstraße 1.** Auch ist daselbst ein gut möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten. 6330

Dietenmühle.

Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Apparate zum Einathmen comprimierter Luft zu jeder Tageszeit. Die römisch-irischen Bäder sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet. 2108

Alle Arten **Weißtädereien**, Namen in Taschentücher, Weißzeug &c. werden schön und schnell besorgt in dem
4056 **Stiderei = Geschäft** von **A. Seebold**, Langgasse 20.

Pianoforte-Lager

von

W. & C. Wolff, Marktplatz 8.

Pianinos von **Biese** in Berlin, **Hardt & Pressel**, Flügel und Tafellaviere von **Kaim & Günther**, **Lipp** &c. zum Vermietten und Verkauf. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 4451

Feuerfeste Cassa-Schränke

in allen gangbaren Größen vorrätig bei
Wilh. Philippi, Hofschlosser, Dambachthal 4. 6208

Gummischuhe werden mit Gutapercha reparirt unter Garantie bei **W. Ries**, Hochstätte 16. 3961

Announce.

Das **große Handschuhlager** von **M. Pfister** aus **Tyrol** ist nun wieder **eröffnet** und hat viele frische Handschuhe aus Tyrol wieder mitgebracht, welche alle von **bestem Leder** gefertigt wurden. Da die Preise **billig und reell** gestellt sind, so hoffe ich auf zahlreichen Zuspruch.

M. Pfister, neue Colonnade,
4865 unterer Pavillon, vis-à-vis den 4 Jahreszeiten.

Für Confirmanden

empfehlen wir eine reiche Auswahl Katholischer und Evangelischer
Gesang- und Gebetbücher
in den verschiedensten Einbänden zu möglichst billigen Preisen.

5866 **Häuser & Heinrich**, Webergasse 32.

10—12 Karrn guter **Dung** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 37.** 6254

Alle Sorten 10' **Bretter** sind zu verkaufen auf dem Lagerplatz von
J. Vogel am **Kirchhofsweg.** 6271

Statt **Zimmerspähne** verkaufe ich **kleingemachtes trocknes Aienholz** und **Buchenholz** zum Feueranmachen per Karrn 2 fl. 30 kr.
6270 **W. Gall**, **Dozheimerstraße 29a.**

Ein **Aleider** und ein **Küchenschrank**, ein **Aindertischchen** sind billig zu verkaufen **Kirchhofsgasse 9.** 6178

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem Heutigen zeige hiermit an, daß ich neben meinem Piano Lager noch ein

Kurzwaaren-Geschäft

eröffnet habe und werde mich bestreben, alle meine werthen Abnehmer mit guter Waare reell und prompt zu bedienen. Achtungsvoll zeichnet

6338

C. Bauer, Bahnhofstraße 11.

Allen Freunden und Bekannten in hiesiger Stadt, sowie den dieselbe besuchenden Fremden, diene hiermit zur Nachricht, daß ich vom Heutigen meine seither betriebene Wirthschaft und Restauration in der Webergasse No. 40 verlassen und nach meinem Hause Häfnergasse 6 verlegt habe und wird daselbst ein vorzügliches Glas Bier à 4 fr., **Henrich'sches Flaschenbier** à 8 fr. nebst reingehaltenen guten Weinen, sowie täglich von 12 Uhr an **Wittags-tisch** zu jedem Preise in und außer dem Hause, **Restauration** nach der Karte zu jeder Tageszeit bei sehr billigen Preisen verabsolgt. Zum Logiren sind neue reinliche und freundliche Zimmer eingerichtet und die daselbst befindlichen Bäder zum Gebrauche neu hergerichtet worden.

Es wird mein Bestreben dahin gehen, das mich beehrende Publikum in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und bittet um geneigten Zuspruch

6305

Chr. Lamsbach.

Ausverkauf.

Da ich auf 4 Wochen meinen Laden schließe, verlaufe ich meine sämtlichen Waaren zu den Fabrikpreisen und mache meine geehrten Kunden aufmerksam, daß der Ausverkauf nur 8 Tage dauert.

Herrnuzugstiefel von 4 fl. 30 fr. an, **Herrn- und Anabenschastentiefel** zu sehr billigen Preisen.

Damenzugstiefel von 1 fl. 36 fr. an, **Bantoffeln** von 1 fl. 12 fr. an, **Kinderstuhchen** von 48 fr. an bei

5775

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart, Goldgasse 20.

Ein noch gut erhaltener **Häng-Lüstre** für Kerzen wird zu kaufen gesucht **Sonnenbergerstraße 7.** 6301

Ein leichter **Deconomiwagen** und mehrere große **Rübeipflanzen** sind zu verkaufen **Bahnhofstraße 12 rechts, 1 Treppe.** 6300

Bei **Reinhard Supp, Römerberg 30**, sind drei **Grundstücke** zu verpachten. 6294

Ein **Kinderwägelchen** wird zu kaufen gesucht. **Näh. Michelsberg 18.** 6315

Getragene Herrnkleider, Möbel, Betten und Weißgeräthe werden angekauft bei **L. Bernd, Heidenberg 4.** 6263

Saalgasse 16 ist **Korn- und Gerstenstroh** zu verkaufen. 6232

Zu verkaufen.

Wegen Wohnortsveränderung werden billig abgegeben: 387

- 1 vollständiges französisches Bett,
- 1 einschläufiges
- 1 sehr schönes Büffet in Mahagoniholz,
- 1 Büffet in Nußholz mit weißer Marmorplatte,
- 6 Rohrstühle,
- 1 ovaler Theetisch,
- 1 Ausziehtisch,
- 1 Brandliste,
- 4 vollständige Kinderbetten,
- diverse wollene Decken,
- 3 Zimmerteppiche,
- 1 Schreibkommode,
- 1 großer Kleiderschrank in Mahagoni,
- 1 vorzüglicher Kochherd,
- 1 Säulenofen,
- 2 kleine Sessel,
- 1 spanische Wand mit grünem Stoff bezogen,
- 1 kleines Sopha.

Die Gegenstände sind alle gut erhalten und sind täglich anzusehen in dem Möbelmagazin des Herrn **C. Leyendecker, Kirchgasse 17.**

Gartenmöbel

Liefert zu den billigsten Preisen **Julius Zintgraff** in Wiesbaden. 5353

Billig zu verkaufen ein schöner **Glas-Montre** mit Verschlößchen. Wo, sagt die Expedition. 5958

Ein junger Mann wünscht Kindern Unterricht im **Klavierspiel** zu erteilen. Näheres Expedition 6123

Nichtblühende **Frühlartoffeln**, sowie **Spätkartoffeln** per Kumpf 12 kr., im Malter billiger, Stiftstraße 10a im Hinterhaus. 6125

Häfnergasse 7 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 5672

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 6202

Backsteden zu verkaufen bei **H. Herk**, Metzgergasse 1. 6203

Backsteden verschiedener Größe billigst bei **Donis Krempel**, Runggasse 6. 6204

Anlauf von leeren Flaschen im **Consumvereinsladen**, Oberwebergasse 32. 209

Russischer Unterricht wird erteilt Kapellenstraße 17, Parterre. 3274

Weggeflogen am Sonntag gegen Abend ein grauer **Filzhut** am Bierstadterberg (Firma Pfeifer). Der Name des Eigentümers ist unter dem Schweißleder bemerkt. Gegen Belohnung in der Exped. abzugeben. 6296

Verloren auf dem Wege von Clarenthal bis hierher ein gesticktes weißes **Taschentuch**. Um Abgabe gebeten gegen gute Belohnung bei der Exped. 6299

Eine Krankenwärterin sucht eine Stelle. Näh. Emserstraße 2. 5916

Neugasse 18 empfiehlt sich eine geschickte Putz- und Kleidermacherin, und verspricht geschmackvolle und billige Arbeit. 6087

Neugasse 18 werden junge Mädchen zum Erlernen aller weiblichen Handarbeiten angenommen. 6087

Eine kinderlose Familie wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näh. Dogheimerstraße 27a im Dächlogis. 6209

Stellen-Gesuche.

- Eine anständige Bonne sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft bis zum 1. oder 15. Mai anderweitige Stelle; auch ist dieselbe in der Haushaltung gründlich erfahren. Näh. Exped. 6249
- Eine tüchtige, erfahrene Köchin wird in eine Restauration gesucht. N. E. 6292
- Ein fleißiges, reinliches Küchenmädchen wird für einen Gasthof gesucht. Näh. in der Exped. 6074
- Ein Mädchen, das nähen und perfect bügeln kann, in allen Hausarbeiten erfahren ist, auch gut französisch spricht, sucht auf Ostern eine Stelle. Empfohlen wird es Mühlgasse Nr. 11. 6151
- Ein tüchtiges Hausmädchen, das kochen, nähen und bügeln kann, sucht zum 1. Mai wegen Abreise ihrer Herrschaft eine passende Stelle. Gute Zeugnisse liegen vor. Näh. Geisbergstraße 18, Parterre. 6298
- Ein gefestetes Mädchen, das gut kochen kann und etwas Hausarbeiten übernimmt, wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 6304
- Ein zuverlässiges Mädchen, das schon in Hotels war, sucht eine Stelle als Kaffeehaushälterin, oder in ein bedeutendes Hotel als Zimmermädchen. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Paulinenstift. 6308
- Ein Mädchen, das noch nicht hier in Stelle war, sucht zur Stütze der Hausfrau oder zu erwachsenen Kindern eine entsprechende Stelle. Dasselbe würde auch mit auf Reisen gehen. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Zu erfragen Paulinenstift. 6308
- Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten bei Fremden. Näh. Exped. 6318
- Ein ordnungsliebendes Mädchen kann sogleich eine gute Stelle finden. Näh. Mainzerstraße 12. 6322
- Es wird ein fleißiges Hausmädchen gesucht Mainzerstraße 18. 6340
- Ein gewandter Kellner, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht auf 1. Mai eine Stelle. Näh. Köberallee 16. 6199
- Ein angehender Kellner von 16—18 Jahren wird für ein Hotel in der Umgegend gesucht. Näh. Mühlgasse 3. 6261
- Ein Tapezirerlehrling wird gesucht bei W. Jung, Saalgasse 14. 5884
- Ein Junge kann in die Lehre treten bei
Th. Schneider, Drehermeister, Mauergasse 13. 6042
- Ein Lackirergehülfe kann dauernde Beschäftigung erhalten bei
6302 H. Rado, Goldgasse 8.
- Ein Junge kann bei gleich gutem Lohn das Lackirergeschäft erlernen bei
6310 H. Rado, Goldgasse 8.
- Ein gewandter Bediente sucht eine Stelle als Kammerdiener hier oder bei einer fremden Herrschaft. Näh. Exped. 6331
- Ein wohlherzogener Junge kann das Schneidergeschäft erlernen Goldg. 1. 6332
- Ein Bediente, welcher auch mit Kindern umgehen kann und die besten Zeugnisse in Händen hat, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine ähnliche Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 6335
- Ein junger Mann, der eine gute Hand schreibt, kann als Behrling in unser Comptoir eintreten. Flocker & Junge. 5653
- Ein verheiratheter zuverlässiger BauSchreiner sucht Beschäftigung. Näheres Schachtstraße 10. 6337
- 1000—1500 fl.** werden gegen doppelte Sicherheit zu leihen ges. N. Exp. 5973
- 20,000 fl.** werden als 1. Hypothek gegen einen Zusatz von mehr als doppeltem Werth zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 6032
- 1000 fl.** werden alsbald gegen gute Hypothek auf Grundstücke zu leihen gesucht. Offerten beliebe man unter F. G. bei der Expedition abzugeben 6314

Abolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant mö-
 blirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 5615
 Dambachthal 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5634
 Elisabethenstraße 3 kann ein Logis, wie solches im heutigen Tagblatt
 gesucht wird unter Chiffre S. M., per 1. Mai billigt abgegeben werden. 6352
 Elisabethenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Mai möbl. zu verm. 6353
 Goldgasse 8 im Hinterhaus ist ein Zimmer zu vermieten. 6310
 Hirschgraben 12, 2. Stock, sind 2 einzelne möbl. Zimmer zu verm. 6005
 Lehrstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer an Herren zu vermieten. 6159
 Nerostraße 33 ist ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 5301
 Nerostraße 35 im Dachlogis ist ein unmöblirtes Zimmer zu verm. 6297
 Nicolastraße 5 sind mehrere Zimmer zu vermieten. 6295

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804
 Steingasse 33 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall
 zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 6343
 Bei einer ordentlichen Familie ist ein gut möblirtes Zimmer mit Aussicht auf
 den Louisenplatz alsbald abzugeben. Näh. Exped. 6312
 Zwei möblirte Wohnungen für einzelne Personen in einem Landhause in nächster
 Nähe der Stadt zu vermieten. Näh. Exped. 6316
 Heidenberg 23 sind 2 Pferdeställe und 1 kleiner gewölbter Keller zu verm. 6023
 1 Arbeiter kann Logis erhalten kl. Schwalbacherstraße 5. 6347

K. — K.



Heute Abend. 6338

Lieber Georg! Warum hast Du den Stein nicht auch mitge-
 bracht. Ein Gausalgesheimer.

Danksagung.

Allen, welche an dem langen und schmerzlichen Krankenlager unseres
 nun in Gott ruhenden geliebten Vaters, Sohn, Bruders und
 Schwagers, des **Bergolders Otto Liebel**, so herzlichen und liebe-
 vollen Antheil nahmen, sowie allen denen, welche ihn zu seiner letzten
 Ruhestätte begleiteten, insbesondere dem löblichen katholischen Kirchenges-
 sangverein für seinen feierlichen Grabgesang, sprechen wir hierdurch
 unsern tiefgefühlten Dank aus.

6348

Die trauernden Hinterbliebenen.

Assisenverhandlung im II. Quartal 1867.

Verhandlung vom 15. April.

Der wegen Veruntreuung im Dienste angeklagte Conrad Sell von Pier-
 schied, Königl. Amts St. Goarshausen, wurde von den Geschwornen für
 schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Zuchthausstrafe von
 2 Jahren und 6 Monaten verurtheilt.

Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 90.)

„Du bist's?“ fragte er endlich mit tonloser Stimme.

Der Alte ließ sich auf einen Sessel neben der Thür nieder.

„Ein Brief von Herrn Ackermann ist gekommen“, sagte er. „Man dringt
 darauf, daß Sie sobald als möglich in Hamburg eintreffen.“

„Erwünscht, alter Freund. Ich wäre auch ohnedem nicht länger hier geblieben. Sie ist hier — Marie!“

„Ich weiß es“, sagte der Alte kopfschüttelnd mit bewegter Stimme.

„Du weißt — und Du schwiegst?“

„Mein Gott, ich that's aus Liebe für Sie! Heute Mittag sah ich sie aus dem Gasthof da oben auf der Zeil mit zwei andern Damen und einem alten Herrn davon fahren. Mehrere Cavaliere begleiteten die Kalesche hoch zu Ross. Trotz der eleganten Kleider erkannte ich Marie. Wollt' ich das Gesicht doch unter Hunderttausenden wiedererkennen. Ich konnt' meine Neugier nicht bezwingen und erkundigte mich bei einem Hoteldiener nach den Herrschaften. Er nannte Demoiselle Marie eine Gräfin Tegernsee und sagte mir, einer der jungen Cavaliere sei ihr Verlobter, einer der reichsten Grafen aus Rhein-Hessen, und in drei Tagen sollte allhier die Trauung sein!“

„Möge sie glücklich sein!“ sagte Jakobo mit dumpfer Stimme und eine große Thräne rollte bei diesen Worten aus den dunklen Wimpern herab auf die marmorbleichen Wangen.

„Amen!“ fügte der Alte wehmüthig bei.

Zur selbigen Stunde lag ein weinendes Mädchen vor dem Cruzifix auf den Knien und flüsterte heiß und innig wie in einem Gebet: „Jakobo sei glücklich!“ —

Es war eine lange, eine bange Nacht gewesen, welche Marie nach jenem Abend durchweint hatte. Schon tagte der Morgen und ein rothiger Schimmer glänzte von Osten her über die Dächer und Thürme der alten Hansestadt. Noch immer lag sie schlaflos da, mit gefalteten Händen, betend, auf ihrem Lager. Stunde um Stunde hatte sie schlagen hören vom nahen Kirchturme; der milde Tröster aller Mühseligen und Beladenen war ihr nicht genagt, um seinen süßen Mohn auszustreuen über ihr glühendes Haupt und die fieberisch pochenden Schläfen. Tausend wirre Gedanken durchstürmten ihr Hirn, tausend verworrene Pläne kreuzten sich. Nur ein Gedanke, ein bitteres Gefühl war klar in ihr: vergessen zu sein von dem Manne, dem noch jetzt ihre ganze Seele gehörte; kalt geopfert zu werden von Denen, die sie jetzt ihre Freunde nannte!

Die helle Sonne leuchtete in das Gemach. Ihre Jose nahte.

„Der Herr Vormund muß Sie sprechen, Gnädigste,“ flüsterte das Mädchen, da man ihr befahl, später wieder zu kommen.

„Ich bin unpäßlich, leidend,“ rief sie zurück.

„Diese Nothlüge hab' ich selbst schon vorgebracht“, gab jene zur Antwort.

Marie drückte beide Hände auf die glühende Stirn. Ihr glanzloses Auge starrte in's Leere.

„Eine Lüge?“ flüsterte sie. „Es ist Wahrheit. — Ich fühl' tiefinnen ein unfägliches Weh. Der Geist nicht nur, auch der Körper geht unter in diesen Qualen. Schon seit Jahren fühl' ich's. — Nun wohl! Wohl! Der Tod ist mir ein Freund, er komme — komme!“

Das Mädchen hatte sich entfernt. Die Gräfin erhob nochmals die Hände zum Gebet. Ein convulsivisches Zucken slog durch den ganzen Körper.

Wieder klopfte die Jose. Wieder meldete sie, daß der Vormund ihre Gnädige durchaus sprechen müsse.

Marie schien durch ihr Gebet gekräftigt. Ein fester Entschluß mochte endlich in ihr zur Reife gekommen sein.

Das Mädchen durfte eintreten. Mit sichtlicher Theilnahme blickte sie auf die leidenden Züge des schönen Angesichtes, das sanft und freundlich den Morgenruß erwiderte.

Nach wenigen Minuten kam der Freiherr selbst.

(Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 91)

17. April 1867

Königliche Schauspiele.

197

Sonntag den 21. April 1867:

VI. Symphonie-Concert.

Programm.

Erster Theil.

- 1) **Ouverture, Scherzo und Finale** (op. 52) von **Rob. Schumann.**

Zweiter Theil.

- 2) **Arie** (componirt im Jahre 1667) von **A. Stradella,**
gesungen von Fräulein Waldmann.
3) **Ouverture** zu „Euryanthe“ von **C. M. v. Weber.**
4) **Arie** aus dem Oratorium „Heracles“ von **G. F. Händel,**
gesungen von Fräulein Waldmann.
5) **Ouverture** zu „Ruy Blas“ von **Felix Mendelssohn-
Bartholdy.**

Dritter Theil.

- 6) **Symphonie** No. 8 (F-dur, op. 93) von **L. Beethoven.**

Anfang 7, Ende 9 Uhr.

Allgemeiner Anzeiger für Nassau. Abonnements - Einladung.

Vom 15. April ab ist ein neues Abonnement auf die Monate
Mai und Juni eröffnet zu dem Preise von

20 Kreuzer

und erhalten die Neueintretenden die Blätter vom 15. bis 30. April
gratis.

Bestellungen werden von allen Postanstalten und Landpostboten entgegen
genommen.

Wiesbaden, im April 1867.

Die Expedition.

6324

Kirchgasse 20.

Unterrichts- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen.

Der Sommerkursus in der Anstalt der Unterzeichneten beginnt Montag den
29. April. Anmeldungen werden entgegen genommen **Louisenstraße 27.**

6305

E. Bernhardt.

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M.-Gladbach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu Fabrikpreisen

395

Wilhelm BIRTH, 10 Taunusstraße 10.

Ein in der besten Lage befindliches zweistöckiges **Wohnhaus** nebst **Garten** und **Hinterbau**, das sich ganz besonders zu einem **Hôtel garni** oder für eine **Restauration** eignet, ist unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich oder auch später zu beziehen. Näheres bei

6207

Herrn **D. Fay**, Taunusstraße 29.

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Es sind Privat-, Geschäfts- und Landhäuser, sowie eine Mühle bei Wiesbaden, ein Landhaus in Diebrich zu verkaufen, möblirte und unmöblirte Wohnungen zu vermieten. **Friedrich Schaus**, Mauergasse 1. 5888

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh u. s. w.

In Paketen zu 30 und 16 kr. zu haben bei

362

A. Flocker, Webergasse 17.

Muhrer Steinkohlen,

bester Qualität, frisch von der Helena-Amalien-Zeche bezogen, verkauft in jedem Quantum

Guderich, Platterstraße 9.

Bestellungen werden entgegengenommen Neugasse 11 im Laden des Herrn Kaufmann **G. Rach**. 6209

Strickbaumwolle

in weiß, ungebleicht, farbig melirt, bunt gereist, sowie **Estremadura**, weiß und ungebleicht, empfehle in allen Qualitäten und in Auswahl zu den billigsten Preisen **Philipp Sulzer**, Langgasse 13. 4559

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätzig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **S. Wenz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

356

Königliche Brunnenverwaltung zu **Bad-Ems**.

Eine nußbaumene **Nommode** und 1 **Kleiderschrank** zu verk. **N. E.** 6280

Sämmtliche **Schulbücher** für Tertia des Gelehrten-Gymnasiums sind billig zu haben. Näheres Expedition. 6255

Alle Arten **Putzarbeiten** werden in und außer dem Hause angenommen von **Risette Bing**, Putzmacherin, Heleneustr. 10, Hinterhaus. 6180

3038

Gefangbücher

(evangelische und katholische)

empfehlen in reicher Auswahl

6150

C. Koch, Metzgergasse 15.

Mit dem Heutigen habe ich mein Geschäft, seither unter der Firma:

J. H. Hartmann,

an Herrn Kaufmann **Adolph Becker**, welcher seit längerer Zeit schon in demselben thätig war, übertragen. — Für das mir seit Jahren so vielseitig geschenkte Vertrauen höflichst dankend, bitte ich dasselbe auch meinem Nachfolger gütigst zu erhalten und zeichne

Hochachtungsvoll **J. H. Hartmann Wwe.,**
Schwalbacherstraße 31.

Bezugnehmend auf vorstehende Geschäfts-Übergabe empfehle ich meinen geehrten Kunden, Bekannten und Freunden

Colonialwaaren, Landesproducte, Cigarren & Taback, reine weiße & rothe Rheinweine, fremde Weine &c. &c.,

sämmtliche Waaren von vorzüglicher Güte zu bekannten Preisen, und bitte das meinem Vorgänger vielseitig geschenkte Vertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen; durch reelle prompte Bedienung werde ich eifrigst bestrebt sein, aller meiner werthen Abnehmer Zufriedenheit zu erlangen.

Wiesbaden, 1. April 1867.

Hochachtungsvoll

A. Becker,

vormals: **J. H. Hartmann,**
Schwalbacherstraße 31.

6075

J. C. Keiper,

6 Michelsberg 6,

empfehlen **Caffee**, rein- und wohlschmeckend, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, **Melk** im Brode per Pfund 16 kr. und höher, feinstes französisches **Salatöl**, altes **Lampen-** und **Rüböl**, prima **Alpen-** und **Bayer. Kochbutter**, ächte **Neapol. Macaroni**, feinste **Giergemüß-** und **Suppen-Nudeln**, **Lürk.** und **Bamb.** Zwetschen, sowie sämtliche **Colonialwaaren** zu den billigsten Preisen. 6149

Nähmaschinen,

ächt deutsches Fabrikat,

für **Handwerker, Näherinnen** und **Familien.** Garantie.

287

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Sämmtliche Schulbücher der 4. und 3. Klasse der höheren Bürgerschule sind zu verkaufen **Dozheimerstraße Nr. 8.** 6136

Glace-Handschuhe

von 48 kr. an bis zu 2 fl. empfehlen
5371

A. & M. Dotzheimer,
Marktstraße 38.

Zur bevorstehenden Confirmation

empfiehlt eine große Auswahl von

Gesang- und Gebetbüchern

von den billigsten bis zu den elegantesten Sorten.

397

Andreas Flocker, Webergasse 17.

Unter dem Fabrikpreis!

Durch vortheilhaften Einkauf einer Parthie

abgepaßter Vorhänge

bin ich im Stande, solche unter dem Fabrikpreise abzulassen.

Muster, sowie Qualität lassen nichts zu wünschen übrig, und kann ich dieselben als eine in jeder Hinsicht außergewöhnlich billige Waare bestens empfehlen.

Gleichzeitig bemerke ich noch, daß ich eine reiche Muster-Collection von Vorhängen jeglicher Art, in Händen habe, und die darauf zu gebenden Aufträge raschmöglichst und billigst ausführen werde.

G. W. Winter,

vormals: August Roth,
Webergasse 5.

5947

Für Confirmationen.

Eine große Auswahl Confirmationen-Anzüge vorrätzig bei

296

L. & M. Dreyfus,

53. Langgasse 53.

W. Avieny, Stuhlfabrik, Steingasse 4,

empfiehlt dauerhafte Rohr- und Strohstühle in großer Auswahl zu festen Preisen. 4873

Muhrkohlen, vorzüglichster Qualität,

frisch aus den Gruben bei Carl Beckel jun., Schachtstraße 7. 3437

Gesangbücher, evangelische und katholische, Albums,

Wappen und vielerlei andere Gegenstände, zu Confirmationengeschenken geeignet, in schönster Auswahl empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 6137

Lehrstraße 1, ist zu verkaufen ein vollständiges Bett, ein Kleiderschrank, zwei Spiegel, eine Pique-Decke. 6159

Inserate

in alle Zeitungen des In- und Auslandes durch die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
(J. Greiss)
393 Langgasse 27.

Fröbel'scher Kindergarten der höheren Industrie- u. Fortbildungsschule.

Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre werden zu jeder Zeit aufgenommen. Anmeldungen werden entgegengenommen von Lehrer **Zollmann** Adolphstraße 9, in dem Locale der Anstalt, Schillerplatz 4, und von dem unterzeichneten Vorsteher, woselbst auch Prospective zu haben sind und jede nähere Auskunft ertheilt wird.
6229 **Dr. August Petsch,**
Elisabethenstraße 7 b.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrten Publikum mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich an hiesigem Platze, **Michelsberg 6,** ein

**Colonialwaaren-, Landesproducten-,
Cigarren- & Tabackgeschäft**
en gros & en detail errichtet habe.

Verbindung mit den ersten Häusern setzen mich in den Stand, ein mich beehrendes Publikum vollständig zu befriedigen, und werde ich mir durch reelle und billige Bedienung deren Vertrauen zu erhalten suchen.
Wiesbaden im April 1867. Hochachtungsvoll 6016

J. C. Keiper.

Bierbrauerei zum weissen Lamm

am Markt.

**Wiesbadener Märzen-Bier,
Vorzügliches Lagerbier**
nach Wiener Brauart.

G. Bücher.

Depot in Flaschen bei Herrn **A. Schirg,** Schillerplatz. 6170

Gasthaus zur weissen Taube.

stets **Vorzügliches Bier**
aus der hiesigen Actien-Brauerei. 4152

Säeförbe, dauerhaft gearbeitet, empfiehlt 6131
W. Erkel, Michelsberg 12.

Ein gebrauchter zweispänniger Glaswagen zu verk. Friedrichstr. 28. 5395

Prima Schmelzbutter

per Pfund 32 fr., Giergemüseendeln 15 fr., Macaroni 20 fr., Müßli
13 fr., Lampenöl 14 fr., Salatöl 26 fr., Pfefferkorn 7 fr., feinstes
Obstgelee 15 fr. empfiehlt
6242

Aug. Korthauer,
26 Nerostraße 26.

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die

Königl. Preuss. Landes-Lotterie,

mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von 150,000 Rthlr., 100,000
Rthlr., 50,000 Rthlr. u. u., hat ihre Haupt- und Schlussziehung vom
18. April bis 7. Mai.

Loose $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$, $\frac{1}{64}$
für 80 Thlr. 40 Thlr. 20 Thlr. 10 Thlr. 5 Thlr. $2\frac{5}{6}$ Thlr. $1\frac{1}{12}$ Thlr.
verkauft und versendet, Alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Post-
vorschuß oder Einsendung des Betrages

die Staats-Effekten-Handlung von

M. Meyer in Stettin.

NB. In letzter Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr.
in mein Debit.

361

Sauerkraut und eingemachte Bohnen

empfehlen billigst

Aug. Korthauer, 26 Nerostraße 26. 6241

Kalk, frisch gebrannter, wird heute und morgen auf der Kalk-Brennerei
des Herrn Streicher von Castel, per Bütte, am Ofen abgeholt,
zu 48 fr. abgegeben. Der Ofen ist in der Nähe der Curve, woselbst nähere
Auskunft gegeben wird. Kalkstaub wird billig abgegeben. 6256

Feinsten Vorschuß, schöne Citronen, Citronat und Orangeat, No-
stinen, Corinthen, Mandeln und feinst gestoßene Raffinade empfiehlt
billigst
J. C. Keiper, Michelsberg 6. 6278

Frischer Rheinsalm, geräucherter Rheinlachs

6234

eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Feldbacksteine,

ein halber Brand, noch 44,000, sind zu verkaufen. Näh. Exped.

6164

Grosser Ausverkauf.

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe ich meine sämtlichen

Mode- und Galanterie-Waaren

zu Fabrikpreisen, und da ich mein Local, Goldgasse Nr. 5, bis Ende Mai
räumen werde, bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

5174

C. W. Deegen, Goldgasse 5.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider. 6228

Die als vorzüglich anerkannte **Kunsthese** der Herren Messerschmidt
und Die nst in Försheim empfiehlt in jedem Quantum



6167

Heinrich Müller, Metzgergasse 18.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum, mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich Sonntag den 14. April ein

Café restaurant

in dem Hause  Dambachthal Nr. 6  eröffnet habe.

Restauration à la carte, vorzügliche reingehaltene in- und ausländische Weine, ein gutes Glas Bier à 4 kr. und Flaschen-Bier. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, um ein mich beehrendes Publikum vollständig zu befriedigen, und werde ich mir durch reelle und billige Bedienung dessen Vertrauen zu erhalten suchen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, im April 1867.

Hochachtungsvoll

6091

Friedrich Dahmer.



Die Eröffnung meiner Oster-Ausstellung

zeige ich hierdurch ergebenst an.

Adolph Röder,
Hof-Conditor.

6155

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper.

5128

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten Stroh- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu façonnirt werden.

2840

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße 29.

Englischer Unterricht wird erteilt. Näh. Expedition. 5074

Ich zeige hiermit an, daß ich eine große Sendung Blumen und Strohverzierungen erhalten habe; besonders bringe ich meine Confirmandenkränze in empfehlende Erinnerung. Alle im Blumen- und Putzgeschäft vorkommende Arbeiten werden pünktlich besorgt.

6138

G. Ruhwichel Wwe., Schulgasse 13.

Ein Terrain von 2 Morgen 22 Ruthen, gegen Süden gelegen, eingetheilt in 4 Baupläze für kleinere Häuser, ganz nahe bei der Stadt in gesündester und angenehmster Lage und in unmittelbarer Nähe an den schönsten Promenaden, ist ganz oder getheilt zu verkaufen. Auch werden auf Wunsch der Käufer die Häuser nach beliebigem Plane unter billigen Bedingungen gebaut. Zu erfragen in der Exped.

5681

North British und Mercantile Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft in Edinburgh und London (gegründet 1809) mit Domicil **Berlin.**

Grundkapital 13 Millionen Thaler.
Reservefond Ende 1865 16 Millionen Thaler.

Die Gesellschaft schließt Feuerversicherungen jeder Art zu festen und billigen Prämien. — Für Landwirthschaft und Fabriken besonders loyale Bedingungen. — Sicherstellung der Hypotheken-Gläubiger. — Bei mehrjähriger Versicherung unter Vorausbezahlung bedeutender Rabatt. —

Ferner Versicherungen auf Lebens- und Todesfall, Kinder-Versorgung, Leibrenten zu festen Sätzen. — Regulirung des Gewinnantheils geschieht nach für den Versicherten vortheilhaftesten Grundsätzen.

Zur Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft, sowie zur Vermittelung von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich

393

J. Greiss, Langgasse 27.

13 Marktstrasse 13.

Gravir- & Guillochir-Anstalt, Steinschneiderei.

Zur Anfertigung von Trodenpressen für Amtssiegel und zum Selbststempeln des Briefpapiers und der Couverts, mit Wappen, Firmen und Devisen; sowie Firma- und Girostempel, Petschafte, Metall-Schilder, Schablonen, Gravüren in Stahl, Gold, Silber und Edelstein.

Engl. Petschafte mit guillochirter Platte u. sehr tiefen Buchstaben. Recht heraldische und im mittelalterlichen Styl gehaltene Arbeiten für Wappen, Kirchensiegel und Schriften u. u. empfiehlt in kunstgerechter Ausführung

5438 Graveur **Hexamer.**

13 Marktstrasse 13.

Waschpulver für die häusliche Wäsche.

Dasselbe ersetzt Soda-, Aschen- und alle sonst gebräuchlichen, der Wäsche oft schädlichen Laugen ohne Nachtheil für die Wäsche, und gibt eine so wirksame Waschbrühe (1—1½ Loth auf 8—10 Maas Wasser), daß bei einer Ersparniß von $\frac{1}{5}$ an Seife, damit jederzeit eine schöne, leuchtende Wäsche hergestellt wird.

Bunte Wäsche wird häufig ohne Anwendung von Seife damit rein, wollene aber immer ohne Seife und ohne einzulaufen.

Ebenso ist dieses Pulver zum Scheuern, Abseifen u. dgl., weil es den Schmutz rasch und vollkommen löst, sehr zu empfehlen.

Vorräthig in $\frac{1}{4}$ -Pfund-Paqueten à 4 kr. bei

A. Vietor, Lehrstraße 8.

W. Vietor, Langgasse 5.

260

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **H. Schellenberg.**